



**Teilhabe ist ein Menschenrecht.
Wir freuen uns sehr,
wenn das auch in unserer Kirche
zu spüren ist.**

Kontakt:

Christiane van Melis
Johannes Rehme

Seelsorge für

Menschen mit Behinderung

Abteilung Seelsorge
Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück
Domhof 12 - 49074 Osnabrück



0541 318-217



c.vanmelis@bistum-os.de



0541 318-135



j.rehme@bistum-os.de

Sekretariat: Annette Kurmann



0541 318-251



a.kurmann@bistum-os.de

Internet: www.bistum-osnabrueck.de

**Möchten Sie mit uns
Barrierefreiheit weiterdenken?**

Bildquellen: S.1 Kirchenbote,
S.5 www.pixabay.com, geralt
Symbole: METACOM © 2020 Annette Kitzinger

Berater für Barrierefreiheit



Barrierefreiheit fördern

Sie interessieren sich für Barrierefreiheit in Ihrer Kirchengemeinde?

Dann laden Sie uns ein.

Wir beraten Sie zu den Themen:

- Barrieren abbauen
- Teilhabe von Menschen mit Behinderung verbessern.

Die Beratung dauert 1,5 Stunden.

Wir begehen die Gemeinde

in dieser Zeit gemeinsam.

Danach sprechen wir darüber.

Wir überlegen **gemeinsam**:

- Wie können wir **Barrieren abbauen**?
- Wie können wir **Teilhabe verbessern**?



Wir beraten zu Barrierefreiheit in diesen Bereichen:

1. Gebäude

- a) Kirche
- b) Toiletten
- c) Gemeindehaus
- d) Pfarrbüro

2. Außengelände

- a) Plätze
- b) Friedhöfe
- c) Parkplätze

3. Kirchliches Leben

- a) Katechese
- b) Zeltlager
- c) Gemeindegruppen
- d) Zusammenarbeit mit Einrichtungen für Menschen mit Behinderung
- e) Gemeindliche Seelsorge

4. Gottesdienste

Wir achten dabei auf:

- Bauliche Barrierefreiheit
- Verständliche Informationen
- Barrierefreie Kommunikation

Vorstellung des Beraters Johannes Rehme

Ich bin 1970 geboren und lebe in der Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst in der Pfarrgemeinde St. Johannes in Rulle. Ich bin Rollstuhlfahrer.

Ich verstärke das Bistum Osnabrück seit September 2016 als

Berater für Barrierefreiheit.

Hierbei arbeite ich im Team der Seelsorge für Menschen mit Behinderung von Frau van Melis.

Meine Stelle ist ein Außenarbeitsplatz der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück. Die Stelle wird vom Bischöflichen Generalvikariat ermöglicht.

Ich freue mich, dass ich in der Diözese Osnabrück mitarbeiten kann.

„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)